

Beschlüsse der Partei und der Regierung im Staatsapparat beauftragt. 1962—1964 war Willi Stoph Erster Stellvertreter des Vors, des Ministerrates, 1964—1973 Vors, des Ministerrates. 1963—1964 Mitgl., 1964—1973 Stellvertreter des Vors., 1973—1976 Vors, des Staatsrates der DDR. Am 29. Oktober 1976 wurde Willi Stoph von der VK zum Vors, des Ministerates und Stellvertreter des Vors, des Staatsrates der DDR gewählt.

In seiner Tätigkeit wirkt Willi Stoph erfolgreich für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die allseitige Stärkung der DDR. Er hat wesentlichen Anteil am Aufbau und an der Vervollkommnung der sozialistischen Leitungstätigkeit. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung der sozialistischen Demokratie.

Die Vertiefung der unverbrüchlichen Freundschaft mit der Sowjetunion, die weitere Entwicklung der fruchtbaren Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderländern, die Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft und die Verwirklichung der sozialistischen ökonomischen Integration gehören zu seinen vornehmsten Aufgaben. Große Aufmerksamkeit widmet er der Erweiterung der freundschaftlichen Beziehungen mit den national befreiten Staaten. Er trägt zur Ausgestaltung der allen Völkern dienenden gleichberechtigten Beziehungen von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz bei.

In Würdigung seiner Verdienste wurden Willi Stoph zahlreiche Auszeichnungen verliehen:

Leninorden, Karl-Marx-Orden, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold, Held der Arbeit, Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere hohe in- und ausländische Auszeichnungen.